

Architektonisches Konzept

Die städtebauliche Situation des Gebäudes am Übergang des Rathauscarrées und die besondere Position als Gelenk für Landesgerichtstrasse und Auerspergstrasse sowie Josefstädterstrasse und Stadiongasse machen diesen Ort zu einem wichtigen urbanen Raum.

Ein grosszügiger Platz mit direktem Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel und ein Gebäude aus mehreren Baukörpern reagieren auf die unterschiedlichen Anforderungen und Gegebenheiten. Die daraus resultierende Gebäudekonfiguration aus drei Baukörpern definiert die angrenzenden Bereiche und deren Beispielbarkeit. Der natürlich im Gelände liegende, öffentliche Platz dient einerseits zum Verweilen und andererseits als Verteiler zu den unterschiedlichen Funktionseinheiten und wird durch unterschiedliche Nutzungen bereichsweise gestaltet.

Bezugnehmend auf die historische Entwicklung der Sonderfunktionen an diesem Standort konzipieren wir verteilt auf drei Geschosse eine Kombination aus Laboratorien, Werkstätten und Verkaufsstudios für produzierende Kleingewerbe. Einzelhandelsgeschäfte im Erdgeschoss und Untergeschoss, ein Restaurant im sogenannten ‚Gelenkgeschoss‘ mit Ausblick auf Parlament und Rathaus sowie ein darüber schwebender, fünfgeschossiger Bürobaukörper als Abschluss der Rathauscarrée Konfiguration, ergänzen das Sonderraumprogramm. Zwei Innenhöfe belichten die Gebäude in der Tiefe und machen Licht und Regenfall bis ins Erdgeschoss und auf dem Platz erlebbar.